

Bekanntmachung UVgO: Kommunale Wärmeplanung Amt Joachimsthal (Schorfheide)

Vergabenummer	10-01/2026-Ka
Bezeichnung	Kommunale Wärmeplanung Amt Joachimsthal (Schorfheide)
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Dienstleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Amt Joachimsthal (Schorfheide)
Kontaktstelle	Bauamt
Postanschrift	Joachimsplatz 1-3
Ort	16247 Joachimsthal
E-Mail	bauamt@amt-joachimsthal.de

Bei Vergabe im Namen und für Rechnung

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	Das Amt Joachimsthal (Schorfheide) vergibt die Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung nach WPG an einen externen Dienstleister.
Umfang der Leistung	Es handelt sich um eine gemeinsame Wärmeplanung gemäß § 3 BbgWPV (Interkommunale Wärmeplanung) für die 4 amtsangehörigen Kommunen: - Stadt Joachimsthal - Gemeinde Friedrichswalde - Gemeinde Althüttendorf - Gemeinde Ziethen

[Alle weiteren Informationen und Details entnehmen Sie bitte den beiliegenden Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung und dem Planungsvertrag.](#)

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Amt Joachimsthal (Schorfheide)
Postanschrift	Joachimsplatz 1-3
Ort	16247 Joachimsthal
Ergänzende / Abweichende Angaben zum Erfüllungsort	Das Amt Joachimsthal (Schorfheide) im Landkreis Barnim ist ein Verwaltungsverbund aus vier amtsangehörigen Kommunen. Der Sitz der Amtsverwaltung ist in der Stadt Joachimsthal.

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist Der Projektzeitraum ist wie folgt vorgesehen:
 Vertragsbeginn zum 01.09.2026
 Dauer (ab Auftragsvergabe) 12 Monat(e)

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	30.06.2026
Angebotsfrist	07.07.2026 09:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	31.08.2026

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Vollständig ausgefüllte und unterschriebene "Eigenerklärung zur Eignung" (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Gesamtumsatz und Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten drei Geschäftsjahren (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Versicherungsbescheinigung oder Bereitschaftserklärung des Versicherers zum Abschluss bzw. zur Anpassung des Versicherungsschutzes (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Benennung der Projektleitung und stellvertretenden Projektleitung sowie des vorgesehenen Projektteams (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten in den letzten drei Geschäftsjahren (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Unternehmensreferenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Zwei geeignete Unternehmensreferenzen aus den letzten fünf Jahren mit Angaben zu Auftraggeber, Leistungszeitraum, Leistungsinhalt und Vergleichbarkeit

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Handelsregistrauszug, Berufsregistrauszug oder vergleichbarer Nachweis der erlaubten Berufsausübung

Auflagen zur persönlichen Lage

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung zu überprüfen

Das Wärmeplanungsgesetz (WPG) legt bewusst keine engen Vorgaben fest bzw. schreibt keine bestimmte Berufsqualifikation zwingend vor, um Kommunen Flexibilität bei der Auswahl geeigneter Partner zu geben. Die ausgeschriebenen Leistungen übernehmen typischerweise Ingenieurbüros, Energieagenturen oder spezialisierte Beratungsunternehmen. Insoweit sind Bieter teilnahmeberechtigt und zugelassen, wenn sie über die notwendige und nachweisbare Fachkunde in den Bereichen

Energie- und Wärmeversorgung, Stadt- und Umweltplanung sowie Klimaschutz oder vergleichbar verfügen.

Die erlaubte Berufsausübung ist durch Eintrag in einem Berufs- oder Handelsregister oder auf andere vergleichbare Weise nachzuweisen. Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigen Geschäftszweck Planungsleistungen entsprechend der ausgeschriebenen Aufgabe gehören, müssen für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen.

Ist der Bieter nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem er niedergelassen ist, in einem Register eintragungspflichtig, muss er hierzu Angaben machen und diese Eintragung auf Verlangen der Vergabestelle vorlegen. Bieter machen ihre diesbezüglichen Angaben in der "Eigenerklärung zur Eignung".

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

- Versicherung

Gefordert wird eine Betriebs- oder Berufshaftpflichtversicherung bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines

Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen je Schadensereignis und zweifach maximiert im Versicherungsjahr:

- für Personenschäden 3.000.000,00 EUR
- für Sach- und Vermögensschäden 300.000,00 EUR

Auf Verlangen der Vergabestelle ist die Versicherung durch eine gültige Versicherungsbescheinigung nachzuweisen.

Alternativ ist eine Bereitschaftserklärung des Versicherers vorzulegen, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird bzw. die Deckungssummen erhöht werden. Spätestens mit Beauftragung muss die bestehende Versicherung verbindlich durch Bescheinigung nachgewiesen werden. Auf Verlangen des Auftraggebers ist das Bestehen des Versicherungsschutzes jederzeit nachzuweisen. Bieter machen ihre diesbezüglichen Angaben in der "Eigenerklärung zur Eignung".

Bei Bietergemeinschaften muss jedes einzelne Mitglied über eine den Mindestanforderungen entsprechende Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung verfügen.

- Umsatz

Der Bieter muss Angaben zum Gesamtumsatz und zum Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags der letzten 3 Geschäftsjahre vorlegen. Bieter machen ihre diesbezüglichen Angaben in der "Eigenerklärung zur Eignung".

Bei Bietergemeinschaften sind die addierten Umsatzzahlen der Mitglieder aufzuführen. Auf Verlangen der Vergabestelle sind die Umsatzzahlen für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft aufzuschlüsseln.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

- Unternehmensreferenzen

Es wird der Nachweis von zwei geeigneten unternehmensbezogenen Referenzen gefordert. Geeignet sind Referenzen, wenn die Leistungen innerhalb der letzten 5 Jahre ausgeführt wurden und mit der verfahrensgegenständlichen Leistung nach Art und Umfang vergleichbar sind. Als ausgeführt gilt eine Leistung, wenn sie im Zeitraum nach dem 01.01.2020 begonnen und bis zum 31.12.2025 abgeschlossen (ggü. dem Auftraggeber fertiggestellt) wurde. Als vergleichbar gilt eine Leistung, wenn sie entweder eine Kommunale Wärmeplanung nach WPG oder Planungsleistungen mit inhaltlich und methodisch ähnlichen Anforderungen aus den Bereichen Energie- und Wärmeversorgung, Netz- und Infrastrukturausbau sowie Klimaschutz betrifft. Als vergleichbare Leistungen gelten insbesondere:

- Erstellung von kommunalen oder regionalen Energie- bzw. Quartierskonzepten
- Erstellung von Klimaschutzkonzepten oder Transformationsstrategien zur Dekarbonisierung

- Durchführung von Potenzialanalysen für erneuerbare Energien oder Abwärmenutzung
- Planung und Konzeption von Wärmenetzen oder anderen Energieinfrastrukturen
- Regionale oder kommunale Entwicklungspläne mit Energiebezug Bieter machen ihre diesbezüglichen Angaben in der "Eigenerklärung zur Eignung".
- Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden
Der Bieter muss das Personal benennen, welches bei der Auftragserteilung als Projektteam verbindlich eingesetzt wird. Es sind mindestens die Projektleitung und die stellvertretende Projektleitung zu benennen. Bieter machen ihre diesbezüglichen Angaben in der "Eigenerklärung zur Eignung"
- Mitarbeiterzahlen
Der Bieter muss Angaben zu den durchschnittlichen Mitarbeiterzahlen der letzten 3 Geschäftsjahre vorlegen. Bieter machen ihre diesbezüglichen Angaben in der "Eigenerklärung zur Eignung". Bei Bietergemeinschaften sind die addierten Zahlen aufzuführen. Auf Verlangen der Vergabestelle sind die Zahlen für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft aufzuschlüsseln.

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Juristische Personen
müssen die Namen und
die berufliche Qualifikation
der Personen angeben,
die für die Ausführung der
betreffenden Dienstleistung
verantwortlich sein sollen

Nein

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand
Elektronisch
URL zu den
Auftragsunterlagen
Zusätzliche Angaben über
die Maßnahmen zum Schutz
der Vertraulichkeit und der
Zugriffsmöglichkeit auf die
Vergabeunterlagen

Nein

Ja, mittels Vergabemarktplatz "Vergabemarktplatz Brandenburg"
<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHY59YT2J8RRPA/documents>

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung 07.07.2026 10:00 Uhr

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten
Angebote
URL zur Abgabe
elektronischer Angebote
Zugriff auf Preisdokumente
bis zur manuellen
Freigabe während der
Angebotsprüfung/-wertung
sperren (Zwei-Umschlags-
Verfahren)
Eingabemöglichkeiten
zu Angebotspreisen für

Elektronisch in Textform

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHY59YT2J8RRPA>

Nein

Nein

Unternehmen innerhalb des
Bieterools sperren

Weitere Anforderungen an Angebote

Angebote sind in Form von elektronischen Katalogen einzureichen oder müssen einen elektronischen Katalog enthalten.

Nein

Forderung von Proben und Mustern

Nein

Besondere Anforderungen zu Unterauftragnehmern

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei der Angebotsabgabe anzugeben.

Ja

Nebenangebote

Nebenangebote

werden nicht zugelassen.

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Die Mindestanforderungen des Brandenburgischen Vergabegesetzes (BbgVergG) sind einzuhalten. Die entsprechende Vereinbarung (Formulare 5.3, 5.4) ist mit dem Angebot vorzulegen.

Besonderer Hinweis zur Präqualifizierung:

Der Eignungsnachweis kann durch Eintrag in einem amtlichen Verzeichnis (z.B. Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich; Präqualifizierung nach ULV oder AVPQ) oder durch Vorlage eines Zertifikats im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards geführt werden. Soweit erforderlich, ist der PQ-Eignungsnachweis durch Vorlage ergänzender Unterlagen zu vervollständigen. Diese sind zusätzlich zum Zertifikat mit dem Angebot einzureichen.

Die Prüfung und Nachforderung bzgl. des Eignungsnachweises richtet sich nach § 41 UVgO. Fehlende Bieterunterlagen können nach Ermessen der Vergabestelle nachgereicht werden, soweit zulässig. Die Vergabestelle behält sich vor, keine Unterlagen nachzufordern.

Alle vorzulegenden Nachweise bzw. Bescheinigungen zuständiger Stellen müssen aktuell/gültig sein.

Angebote von Bieter, welche vorstehende Anforderungen an die Eignung nicht vollständig erfüllen, werden ausgeschlossen.

Bekanntmachungs-ID

CXVHY59YT2J8RRPA